

Zürich, 7. Juni 2023

Medienmitteilung

## **NZZ-KMU-Barometer zeigt: KI und schwierige Rahmenbedingungen fordern Firmen heraus, trotzdem blicken sie 2023 zuversichtlich in die Zukunft**

**Die Neue Zürcher Zeitung (NZZ) befragt in Zusammenarbeit mit der Kalaidos Fachhochschule alljährlich Teilnehmer des Swiss Economic Forum zu deren Erwartungen und Sorgen. Aus den Antworten berechnet sie den NZZ-KMU-Barometer, der Auskunft gibt über die Wettbewerbssituation der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) in der Schweiz. Trotz befürchteten weiteren Verschlechterungen der lokalen Rahmenbedingungen zeigt der Barometer für 2023 gegenüber dem Vorjahr eine leichte Verbesserung an. Allerdings gehen 60 Prozent der Befragten davon aus, wegen dem Aufkommen von Künstlicher Intelligenz (KI) in den nächsten fünf Jahren ihr Geschäftsmodell anpassen zu müssen.**

Insgesamt haben dieses Jahr 326 Führungskräfte vom 31. März bis 24. April 2023 an der Umfrage teilgenommen, wobei 61 Prozent aus Firmen mit weniger als 250 Beschäftigten stammten. NZZ und Kalaidos wollten wie in den Jahren zuvor wissen, was die Firmen besonders beschäftigt und wie sich verschiedene Faktoren in den nächsten zwölf Monaten ihrer Ansicht nach entwickeln werden.

Der aus den Erwartungen berechnete NZZ-KMU-Barometer kann theoretisch einen Wert zwischen -100 (hundert Prozent der Befragten erwarten eine deutliche Verschlechterung in allen Kategorien) und +100 (zu hundert Prozent deutliche Verbesserung) einnehmen. In seine Berechnung fliessen nur die Antworten von KMU ein. Für 2023 zeigt der Gesamtindex mit +0,7 gegenüber -4,1 im Vorjahr eine sich leicht verbessernde Wettbewerbssituation an. Diese fusst primär auf erwarteten Verbesserungen der eigenen Stärken. Auch das Wirtschaften mit dem Ausland sehen die befragten Unternehmensführer im Jahr 2023 weniger pessimistisch als noch im Vorjahr. «Dass sie hingegen mehrheitlich von einer weiteren Verschlechterung der lokalen Rahmenbedingungen ausgehen, sollte der Schweizer Politik zu denken geben», kommentiert Peter A. Fischer, Chefökonom der NZZ. Besonders grosse Sorgen bereiten die weiterhin mangelnde Verfügbarkeit von Personal, gesetzliche Regulierungen, die Rahmenbedingungen am Standort Schweiz inklusive des ungeklärten Verhältnisses mit der EU sowie die Währungssituation.

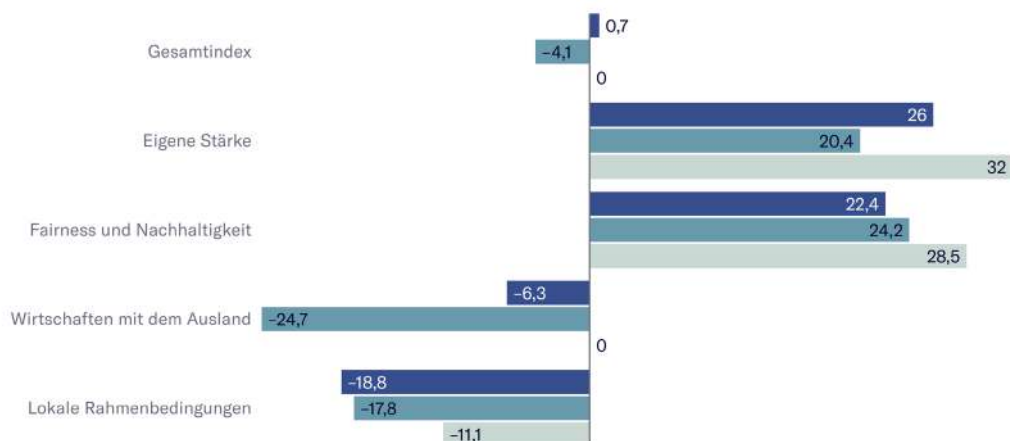
Die Zuverlässigkeit der Lieferketten hat sich für die meisten Firmen 2022 nicht so stark verschlechtert wie prognostiziert. Es werden auch kaum mehr neue Probleme erwartet. Eine Minderheit von gut einem Fünftel hat ihre Lieferketten in den vergangenen 24 Monaten durch Rückverlagerung in die Industrieländer (21%) und Verlagerung in andere Schwellenländer (28%) angepasst. Bloss rund ein Drittel der Firmen pflegt Geschäftsbeziehungen mit China. Diese sehen die Bedeutung des Landes als Produktionsstandort eher abnehmend, als Absatzmarkt jedoch weiter zunehmend.

Künstliche Intelligenz (KI) ist neu das Feld, in dem die Firmen die grössten Chancen sehen. Drei Fünftel der Wirtschaftsführer glauben allerdings, dass Gefahren und Risiken von KI unterschätzt werden. Gleich viele gehen davon aus, dass ihre Firmen in den nächsten fünf Jahren deswegen ihr Geschäftsmodell werden anpassen müssen. 45 Prozent wollen wegen dem Aufkommen von KI die eigenen Forschungs- und Entwicklungsanstrengungen verstärken.

## NZZ-KMU-Barometer: Positiver Ausblick, aber lokale Rahmenbedingungen belasten

Entwicklung des Gesamtindex und der Unterkategorien des NZZ-KMU-Barometers im Jahresvergleich

● 2023 ● 2022 ● 2021



Die Indices werden als Mittelwert aller Unterfaktoren berechnet, bei denen die Werte zwischen -100 (hundert Prozent verschlechtert sich deutlich) und +100 (hundert Prozent verbessert sich deutlich) schwanken können.

Quelle: NZZ-KMU-Barometer 2023

NZZ / pfi.

Detaillierte Ergebnisse und weitere Grafiken finden sich im [Ergebnisbericht](#) anbei.

### Über das Unternehmen NZZ:

Die NZZ gehört zu den grössten privaten Medienunternehmen in der Schweiz. Sie konzentriert sich auf qualitativ hochstehende, unabhängige Publizistik und vertritt liberale Perspektiven. Mit ihren Produkten bietet sie ihren Leserinnen und Nutzern täglich Orientierung und Inspiration. [unternehmen.nzz.ch](https://www.unternehmen.nzz.ch)

### Über das Swiss Economic Forum:

Das Swiss Economic Forum (SEF) ist die führende Wirtschaftskonferenz der Schweiz und feiert am 8. und 9. Juni 2023 das 25-jährige Jubiläum. Seit einem Vierteljahrhundert treffen sich jedes Jahr über 1000 Führungspersönlichkeiten aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Medien in Interlaken zum aktiven Meinungsaustausch und branchenübergreifenden Dialog. Unter dem Motto «Make it happen.» widmet sich die Jubiläumsausgabe des SEF den «Hidden Champions» der Schweizer Wirtschaft. Die Schweizer KMUs sind ein wichtiger Motor der Schweizer Wirtschaft und stehen vor vielfältigen Herausforderungen. Das SEF bietet eine Plattform, um über diese Themen zu sprechen, Ideen auszutauschen und Lösungen zu finden.

### Weitere Informationen:

NZZ-Unternehmenskommunikation

+41 44 258 17 72, [unternehmenskommunikation@nzz.ch](mailto:unternehmenskommunikation@nzz.ch)